



# KlimaschutzVILSBIBURG

Zeitung zum kommunalen Klimaschutz

## LIEBE VILSBIBURGERINNEN UND VILSBIBURGER,

*die Arbeiten am Klimaschutzkonzept  
der Stadt Vilsbiburg schreiten weiter  
voran.*

*Mit der zweiten Klimaschutzkonferenz am  
5. und 6. März haben die Vilsbiburger auf  
ein Neues ihre große  
Bereitschaft für den  
Klimaschutz bewiesen.  
Aus den unterschied-  
lichsten Bereichen wie  
z.B. der Industrie und  
dem Einzelhandel,  
der Verwaltung und  
den Bildungseinrich-  
tungen, den Stadtwer-  
ken und der Landwirt-*

*schaft haben die Teilnehmer konkrete  
Maßnahmenideen für den Klimaschutz  
erarbeitet. Dabei wurde auch deutlich,  
wie groß das Handlungspotenzial für den  
Klimaschutz auf kommunaler Ebene ist.*

*Unser Ziel ist es, den Klimaschutz in Vils-  
biburg auf eine breite Basis zu stellen und  
damit dessen Wirksamkeit zu erhöhen. Aus  
diesem Grunde wollen wir nun zusammen  
mit Ihnen am Maßnahmenplan für den  
Klimaschutz weiterarbeiten. Ich möchte  
Sie daher ganz herzlich einladen zum:*

**Markt der Ideen  
am 13. April 2010  
um 19 Uhr in der Grundschule,  
Kirchstraße 6, Vilsbiburg**

*Bei Fragen wenden Sie sich an die*

### Stadt Vilsbiburg

Bauverwaltung  
Stadtplatz 26  
84137 Vilsbiburg  
Telefon: 0 87 41 - 305 320  
Telefax: 0 87 41 - 305 620  
E-Mail: [ruebesam@vilsbiburg.de](mailto:ruebesam@vilsbiburg.de)

*Gemeinsam schaffen wir es, die CO<sub>2</sub>-Emis-  
sionen in Vilsbiburg zu senken und den  
Klimaschutz voranzubringen!*

Helmut Haider  
Bürgermeister  
Stadt Vilsbiburg

## VIEL ENERGIE AUF DER KLIMASCHUTZKONFERENZ II



Die Teilnehmer der Klimaschutzkonferenz II

**Auf der zweiten Klimaschutzkonferenz am 5. und 6. März 2010  
arbeiteten etwa 60 Teilnehmer konzentriert an der Weiterentwicklung  
des Vilsbiburger Klimaschutzkonzeptes.**

Während die erste Klimaschutzkonferenz dazu diente, losgelöst von technischen, politischen oder anderen potenziellen Hindernissen Visionen für Vilsbiburg im Jahr 2025 zu entwickeln, ging es nun um die Entwicklung konkreter Ziele im kommunalen Klimaschutz. Für diese Ziele erarbeiteten die Teilnehmer zu insgesamt 8 verschiedenen Themenbereichen jeweils entsprechende Strategien und Maßnahmen.

„Es war eine Freude mitzuerleben, mit welchem Elan die Vilsbiburger an der Konzeptentwicklung gearbeitet haben!“ so die Moderatoren der Veranstaltung Herr Willi Steincke und Frau Nina Hehn vom Projektierungsbüro IDENTITÄT & IMAGE. Abgerundet wurde die Konferenz durch den fachlichen Beitrag zum Wertschöpfungspotenzial Erneuerbarer Energien von Herrn Matthias Heinz von Green City Energy.



## MARKT DER IDEEN - ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG ZUM KLIMASCHUTZ

**Wir laden Sie herzlich zum Markt der Ideen für das  
Klimaschutzkonzept der Stadt Vilsbiburg ein!**

Erfahren Sie alles über den aktuellen Stand des Klimaschutzkonzeptes und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Projektideen für den Klimaschutz in Vilsbiburg einzubringen.

**13. APRIL 2010**  
Grundschule, Kirchstr. 6, Vilsbiburg  
**19.00 bis 21.30 Uhr**

# Jetzt wird`s konkret!

## PROJEKTIDEEN AUS DER KLIMASCHUTZKONFERENZ II

Die Teilnehmer der zweiten Klimaschutzkonferenz haben an zwei Tagen intensiv an konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der zuvor entwickelten Ziele und Strategien gearbeitet. Wir stellen Ihnen im Folgenden aus jedem Themenbereich einige Projektideen vor:

### **Kommunale Energieberatung**

Durch die Einrichtung einer unabhängigen und kostenlosen Energieberatung könnten die Vilsbiburger Bürgerinnen und Bürger über Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Sanierungsoptionen und Förderungen sowie entsprechende Fachberatung informiert werden.



Aktive Gruppenarbeit während der Klimaschutzkonferenz II

### **Energieoptimierte Stadtentwicklung**

Durch eine konsequente Nutzung der baurechtlichen Instrumente im Sinne des Klimaschutzes könnten insbesondere die Nutzung Erneuerbarer Energien und der Energieeinsparung im Gebäudebereich gefördert werden.

### **Sanierung der Hauptschule**

Die Sanierung der Hauptschule samt Turnhalle, Hallenbad und Nebengebäude könnte eine erste Maßnahme sein, um den Energieverbrauch in den kommunalen und öffentlichen Liegenschaften deutlich zu senken.

### **Infoblatt „Gutes Klima in Vilsbiburg“**

Ein regelmäßig erscheinendes Infoblatt könnte die VilsbiburgerInnen mit aktuellen Informationen zum Thema Klimaschutz wie z.B. erfolgreich umgesetzte Projekte zum Klimaschutz in Vilsbiburg, Tipps zum Energiesparen und Fördermöglichkeiten versorgen.

### **Biomasse-Hackschnitzelheizung für das Schulzentrum**

Neben dem Gelände der Stadtwerke könnte ein Hackschnitzel-Heizkraftwerk gebaut werden, das die öffentlichen Schulen, das Pfarrzentrum und die Kirche sowie private Wohnblocks mit Wärme versorgt.

### **Bau eines Faulturms mit BHKW an der Kläranlage**

Das im Faulturm anfallende Methangas kann in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) in Wärme und Strom umgewandelt werden. Mit der zusätzlichen Installation einer Photovoltaikanlage könnte somit der komplette Strombedarf der Kläranlage gedeckt werden.

### **Konzept für attraktiven ÖPNV**

Ein integriertes Konzept für den ÖPNV könnte der Ausbau des Netzes mit klimafreundlich angetriebenen Fahrzeugen sowie eine benutzerfreundlichere Gestaltung durch attraktivere Taktzeiten und Preise beinhalten, um eine echte Alternative zum Individualverkehr zu entwickeln.

### **Konzept zum Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes**

Durch ein Konzept zum Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes könnte jeder Punkt in der Stadt sicher und auf kurzen Wegen mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar gemacht werden.

### **Ressortbeauftragter für „Informationsplattform CO<sub>2</sub>“**

Ein neutraler Berater könnte die Unternehmen in Vilsbiburg über Möglichkeiten zur CO<sub>2</sub>-Einsparung informieren und wirtschaftliche Lösungen aufzeigen.

### **VIB-Regional-Manager**

Der sog. „VIB-Regional-Manager“ könnte Marketingmaßnahmen wie einen Regional-Einkaufsführer, die Einführung eines Gütesiegels für regionale Produkte oder auch die Organisation von Bringdiensten übernehmen.

### **Klima-TÜV**

Im Rahmen eines sog. „Klima-TÜVs“ könnten Betriebe auf ihre Klimafreundlichkeit hin begutachtet und zertifiziert werden, wobei in die Bewertung Kriterien wie die Gebäudebewirtschaftung oder die Beschaffenheit bzw. der Herstellungsprozess einzelner Produkte mit einfließen könnten.

### **Klimaschutzmanager**

Ein/e KlimaschutzmanagerIn könnte sich um Informationsweiterleitung, Koordination konkreter Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung zwischen Interessengruppen kümmern und die zentrale Anlaufstelle für Energieberater, Bürger und Unternehmen sein.

### **Fortbildungen zum Thema klimabezogene Erziehung**

In Fortbildungen könnten Pädagogen Anregungen erhalten, wie sie ihren Schülern/Kindergartenkindern einen umwelt- und klimabewussten Umgang mit Ressourcen vermitteln bzw. wie sie das Thema Klimaschutz in ihren Unterricht integrieren können.

## Weitere Projektideen

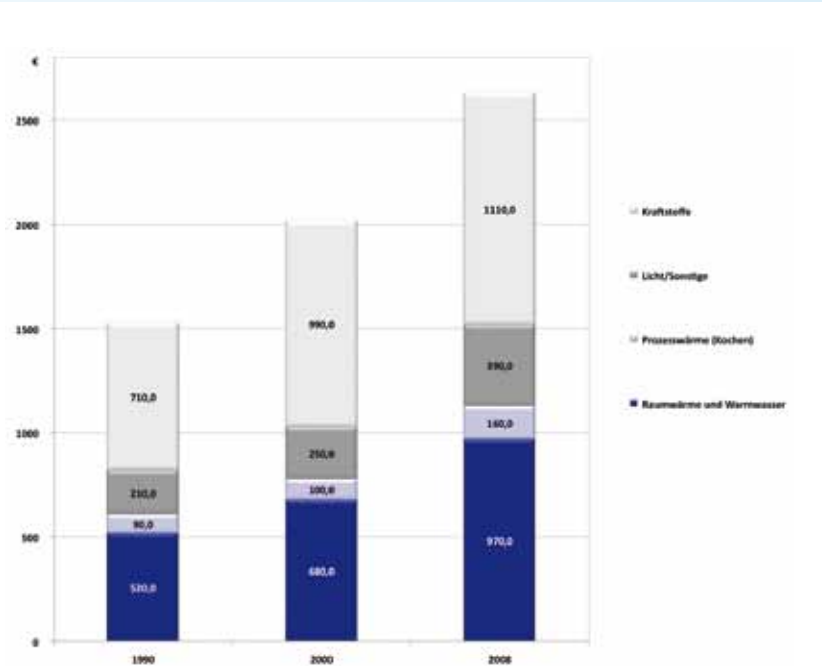
**und eine ausführliche Dokumentation der Ergebnisse der Klimaschutzkonferenzen finden Sie auch im Internet unter: [www.klimakommune-vilsbiburg.de/service](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de/service)**



# WERTSCHÖPFUNGSPOTENZIALE

Die Energiekosten sind seit 1990 drastisch gestiegen. Rund 95 Milliarden Euro haben deutsche Haushalte im vergangenen Jahr für Energie aufgewendet, im Schnitt sind das etwa 2.600 € pro Haushalt.

Sie zahlen damit rund dreißig Milliarden Euro mehr für Kraftstoffe, Strom, Gas und Heizöl als noch 10 Jahre zuvor. Die höchsten Kosten entfallen auf Kraftstoff und die Deckung des Wärmebedarfs.



## Woher kommen unsere verschiedenen Energieträger wie Öl, Erdgas, Kohle und Uran und sind sie auch langfristig in ausreichendem Maße verfügbar?

Nur etwa 3- 5 % der fossilen Energiereserven entfallen auf den europäischen Kontinent. Uran gibt es nur sehr wenig. Für alle fossilen Energieträger werden die weltweiten Vorräte zunehmend knapper, bei steigendem Energiebedarf. 30 bis 70 Jahre etwa reichen sie noch aus, den Energiehunger unserer Welt zu decken.

Erneuerbare Energieträger wie Wind, Wasser, Sonne oder Geothermie stammen naturgemäß zu 100 % aus dem Inland, Biomasse weitgehend auch.

Die meisten Energieträger zur Erzeugung von Strom und Wärme werden also weder in Vilsbiburg noch in Deutschland hergestellt und müssen importiert werden. Somit ist Deutschland nicht nur abhängig von oft politisch instabilen Regionen, sondern auch von steigenden Energiepreisen und Spekulationen auf dem Weltmarkt. Es ergibt sich ein kontinuierlicher Abfluss von monetären Mitteln aus der Region und der Bundesrepublik.

## Was bedeutet das für Vilsbiburg?

Die Energiekosten der Bürger und Bürgerinnen von Vilsbiburg beliefen sich im Jahr 2008 auf 46 Millionen Euro. Nimmt man – sehr vorsichtig geschätzt – an, dass die Hälfte hiervon aus der Region abfließt, gehen der Kommune also jährlich über 23 Mio. € an Kaufkraft verloren.

## Regionale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien

Bei Erneuerbaren Energien ist die Situation anders. Da sie regional, also vor Ort, produziert werden, verbleibt ein wesentlich höherer Anteil der Wertschöpfung in der Region.

Eine Reduzierung des Energieverbrauchs im privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich, verbunden mit einer zunehmend dezentralen Erzeugung der Energie vor Ort, senkt langfristig den Mittelabfluss aus Vilsbiburg. Zudem wird die regionale Wirtschaftskraft durch vielfältige Mechanismen gesteigert. Lokale und regionale Handwerksbetriebe werden gestärkt, dadurch Arbeitsplätze gesichert und Gewerbesteuererinnahmen erzeugt. Die Produktion und Nachfrage regionaler Produkte wird gefördert und der damit verbundene Kraftstoffverbrauch für Transporte reduziert.

In diesem Sinne ist Klimaschutz auch eine Art der regionalen Wirtschaftsförderung.



## DACHFLÄCHEN GESUCHT!

Im Zuge der Klimaschutzbemühungen der Stadt Vilsbiburg sollen Vilsbiburger Dächer zu einem gemeinsamen Bürgerbeteiligungsprojekt gebündelt werden.

Die Stadt und Stadtwerke suchen dazu noch geeignete Dachflächen ab 200 m<sup>2</sup> bei Schrägdächern und 600 m<sup>2</sup> bei Flachdächern zur Anmietung. Wenn Sie ein solches Dach besitzen oder kennen, wenden Sie sich an die Stadtwerke Vilsbiburg:

Herr Schmid: 0 87 41 - 96 44 12  
Herr Lechner: 0 87 41 - 96 44 13

## Wie funktioniert Wertschöpfung in der Praxis?

Ein Wirt findet einen 500-Euro-Schein. Hiervon besorgt er sich beim Dorfmetzger Fleisch für sein Wirtshaus. Um seinen Nachschub zu decken, kauft der Metzger mit demselben Schein Schweine beim Landwirt nebenan. Von diesen Einnahmen lässt sich der Landwirt seinen Traktor für 500 Euro beim örtlichen Mechaniker reparieren. Der Mechaniker kauft sich darauf neue Möbel im Wert von 500 Euro beim Schreiner vor Ort. Der Schreiner ist dadurch in der Lage, die Hochzeit seiner Tochter beim Wirt ausrichten zu lassen.

Die 500 Euro sind damit wieder zum Wirt zurückgekehrt. Auf dem Weg zur Bank geht dem Wirt der 500-Euro-Schein verloren.

Die finanzielle Ausgangssituation ist wiederhergestellt: Zuvor war das Geld nicht vorhanden, und am Ende ist es nicht mehr vorhanden.

Jedoch hat der Metzger Schweine, der Traktor ist repariert, der Mechaniker hat neue Möbel, die Tochter des Schreiners ist verheiratet und der Wirt hat Fleisch. Durch die hohe Umlaufhäufigkeit ist eine regionale Wirtschaftsleistung von 2.500 Euro entstanden. Hätte der Metzger die Schweine „importiert“, dann hätte der Landwirt immer noch einen kaputten Traktor, der Mechaniker alte Möbel und die Tochter des Schreiners wäre noch nicht verheiratet.

## Wie geht es weiter mit dem Klimaschutz in Vilsbiburg?

### Markt der Ideen

**Am 13. April 2010 ab 19 Uhr findet eine öffentliche Veranstaltung zum Klimaschutz statt, der sog. Markt der Ideen.** Neben einem Bericht über den aktuellen Stand des Klimaschutzkonzeptes und die Ergebnisse der energie-fachlichen Analysen werden weitere Ideen für Klimaschutzprojekte gesammelt. Ort der Veranstaltung ist die Aula der Grundschule, Kirchstraße 6, Vilsbiburg.

### Expertenrunden

**Zur Vorbereitung des Klimaschutz-Masterplans sind im April und Mai 2010 ca. 5 Expertenrunden geplant.** Hier werden die gesammelten Projektideen ergänzt und vertieft. Der Masterplan soll Mitte des Jahres dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden.

### Runder Tisch zum Klimaschutz

**Am 5. Mai 2010 ab 19 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses der sog. Runde Tisch zum Klimaschutz statt.** Einmal monatlich treffen sich alle interessierten Vilsbiburgerinnen und Vilsbiburger, um Informationen zum Klimaschutz auszutauschen, Netzwerke zu knüpfen und gemeinsame Projekte für den Klimaschutz zu entwickeln.

Aktuelle Informationen und Hintergründe zum Klimaschutzkonzept in Vilsbiburg können Sie auf unserer Webseite nachlesen:

[www.klimakommune-vilsbiburg.de](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de)

### MIT FACHHILFE VORAN

## KOMPETENZTEAM KLIMASCHUTZ

Das Klimaschutzkonzept wird mit Unterstützung ausgewiesener Kommunikations- und Energiefachbüros erstellt.

#### Identität & Image Coaching AG

Die Konzepterstellung und die Bürgerbeteiligung werden von Identität & Image koordiniert. Die Kommunikations- und Vernetzungsprofis sind federführend für die Öffentlichkeitsarbeit und für Fachfragen im Bereich Planung und Management zuständig.

#### IDENTITÄT & IMAGE Büro Weßling

Prof. Dr. Manfred Miosga  
Schulstr. 9, 82234 Weßling  
Telefon: 0 81 53 - 90 83 42  
Telefax: 0 81 53 - 90 83 43  
E-Mail: [miosga@identitaet-image.de](mailto:miosga@identitaet-image.de)  
[www.identitaet-image.de](http://www.identitaet-image.de)

#### Green City Energy GmbH

Die Energieprofis von Green City Energy untersuchen die Ausbaupotenziale der erneuerbaren und heimischen Energieträger unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und einer nachhaltigen Nutzung.

#### Green City Energy GmbH

Kommunale Energieberatung  
Goethestr. 34, 80336 München  
Telefon: 089 - 89 06 68 90  
Telefax: 089 - 89 06 68 88  
E-Mail: [peter.keller@greencity-energy.de](mailto:peter.keller@greencity-energy.de)  
[www.greencity-energy.de](http://www.greencity-energy.de)

#### Ansprechpartner und Projektleiter bei der Stadt Vilsbiburg:

#### Dietmar Rübesam

Bauverwaltung  
Stadt Vilsbiburg  
Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg  
Telefon: 0 87 41 - 305 320  
Telefax: 0 87 41 - 305 620  
E-Mail: [ruebesam@vilsbiburg.de](mailto:ruebesam@vilsbiburg.de)  
[www.vilsbiburg.de](http://www.vilsbiburg.de)

Weitere Informationen finden Sie auch unter:  
[www.klimakommune-vilsbiburg.de](http://www.klimakommune-vilsbiburg.de)



#### IMPRESSUM

Stadt Vilsbiburg Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, [www.vilsbiburg.de](http://www.vilsbiburg.de)  
Newslettergestaltung ATTILAGRAPHICS | design for print & web, [www.attilagraphics.de](http://www.attilagraphics.de)